Schweizerische Vereinigung gegen die Tuberkulose

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **50 (1953)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-836850

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweigstellen und die Zentralstelle betrugen über eine Million Franken und die Subventionen an Fürsorgewerke Fr. 315000.–. Nebst der Unterstützung in Einzelfällen sind folgende Tätigkeiten der Soldatenfürsorge zu verzeichnen: Veranstaltung von Ausflügen für Auslandschweizerrekruten, Förderung der Freizeitgestaltung in den Militärsanatorien, Abgabe von Leibwäsche an bedürftige Rekruten und Militärpatienten und Weihnachtsbescherung für Militärpatienten.

Zu den von der Schweizerischen Nationalspende anerkannten und subventionierten Fürsorgewerken gehören: Schweizer Verband Volksdienst, Soldatenwohl; Militärkommission der Christlichen Vereine junger Männer der deutschsprachigen Schweiz; Département social romand des Unions Chrétiennes de Jeunes gens et des Sociétés de la Croix-Bleue (aus dem militärischen Sektor dieses Fürsorgewerkes ist die Schweizerische Nationalspende hervorgegangen); Militärheilstätte Tenero (praktische Abklärung der Arbeitsfähigkeit, hauptsächlich bei Erkrankung der Atmungsorgane und der Knochen inklusive Frakturen); Vereinigung „In Memoriam" (mit den Sektionen Genf, Waadt, Wallis, Freiburg, Neuenburg, Baselstadt und -Land); Schweizerische Volksbibliothek als Soldatenbibliothek; Kriegswäscherei Lausanne; Schweizerische Heilstätte für alkoholkranke Männer, Götschihof, Äugsterthal am Albis.

Schweizerische Vereinigung gegen die Tuberkulose. Unter dem Vorsitz des hochverdienten Dr. med *E. Bachmann* (Zürich) beging diese Organisation letztes Jahr ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Zu Beginn des Jahrhunderts erlebte die schweizerische soziale Arbeit neuen Auftrieb: blicken doch heute oder in nächster Zeit eine Reihe von Werken auf ihr fünfzigjähriges Bestehen zurück.

Der Kampf gegen die Tuberkulose-Sterblichkeit war in der Schweiz erfolgreich. Dagegen ist die Tuberkulose ein Invaliditäts- und Krankheitsproblem geworden: der Bestand an Tuberkulosekranken im Erwachsenenalter hat in der jüngsten Zeit eher leicht ansteigende Tendenz. Heute gilt es vor allem, Neuerkrankungen zu verhüten und Bazillenstreuer auszuschalten.

Eine wertvolle Hilfe im Abwehrkampf gegen diese Seuche sind die „*Blätter gegen die Tuberkulose*", herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung gegen die Tuberkulose. Die Blätter erscheinen monatlich separat und als Beilage C zum Bulletin des Eidgenössischen Gesundheitsamtes. Einen guten Überblick über die medizinischen und sozialen Probleme der Tuberkulosebekämpfung in der Schweiz bietet der an der Jubiläumsfeier der Vereinigung gehaltene Vortrag von Dr. med. *Rob. Kipfer*, Bern, abgedruckt in Nr. 1/1953 der genannten „Blätter".

Bekannt ist auch die von der Gesellschaft Schweizerischer Tuberkuloseärzte herausgegebene „*Schweizerische Zeitschrift für Tuberkulose*", die – im Unterschied zu den „Blättern", die sich vorwiegend der Tuberkulosefürsorge widmen – mehr die wissenschaftlich-medizinische Seite des Problems pflegt.

Berufsberatung. Das Bedürfnis, sich hinsichtlich Berufswahl beraten zu lassen, hat weiter zugenommen; 1952 haben 49,6 Prozent der aus der Schule Entlassenen die Berufsberatung aufgesucht. Da und dort ist ein weiterer Ausbau der Beratungsstellen geplant. Der Schweizerische Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Zürich, hat sich in letzter Zeit unter anderem mit dem Ausbau der Berufsberatung der Infirmen und der Gebirgsbevölkerung befaßt.